

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

AM	ORT	BEGINN	ENDE
15. Mai 2023	Gemeindeamt Aldrans – Sitzungszimmer 1. OG	20:00 Uhr	23:00 Uhr

<b>VORSITZ</b>	BGM Strobl Johannes	
<b>anwesende Gemeinderäte</b>		
Gemeinschaftsliste Aldrans mit BGM Hannes Strobl - GLA		
Regina Gapp	VBGM Nairz Daniel	Garber Bernhard
Rösch Hubert	Senfter Martin	Fleischmann Helmut
Stolz Elisabeth	Martinek Christoph	
Die Grünen Aldrans & Unabhängige – GRÜNE		
Brandl Ursula	MMag. Frischhut-Gregorin Julia	Dr.rer.nat. Reiter Franz
Mag.Dr. Lederer Mathias	PhD Haider Markus	

<b>Schriftführer</b>	Alexander Nairz
----------------------	-----------------

Entschuldigt abwesend: Nössing Ursula  
Sonstige Anwesende: -

### Tagesordnung

- 1) Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschriften 03/2023 und 04/2023
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Behandlungen der Stellungnahmen zum Bebauungsplan 302BP22-04 für GP 451/1 und Beschlussfassung
- 4) Ernennung der Mitglieder des Kooperationsbeirates für die Verwaltungsgemeinschaft Bauamt Aldrans-Lans
- 5) Beschluss des Werkvertrages mit dem Raumplaner Brabetz Stefan für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes
- 6) Akustikverbesserungen im Gemeindesaal mit Diskussion und allfälliger Beschlussfassung
- 7) Vergabe der Photovoltaikanlage für die Volksschuldächer
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung und Vergabe der Oberflächen im Baustellenbereich „Dorfkern“
- 9) Personalangelegenheiten
- 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### Beschlüsse

1. **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Unterfertigung der Niederschrift 03/2023 und 04/2023**

Der BGM begrüßt die Gemeinderäte, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit nach § 44 der Tiroler Gemeindeordnung – TGO 2001 fest. Leider konnte die Niederschrift 03/2023 und 04/2023 nicht rechtzeitig fertiggestellt werden und wird in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen.

## 2. Bericht des Bürgermeisters

- Das FloMobil ist zur Reparatur leider ist hier etwas beim Ladegerät im Auto defekt. Das Fahrzeug ist gut ausgelastet. Die Intention zur Anschaffung, war die Bevölkerung auf den Umstieg auf ÖPNV zu unterstützen.
- Für die Sommerbetreuung im Haus des Kindes sind die Bedarfe zu 100% abgedeckt. Die Verwaltung hat sich mit der Leitung im Haus des Kindes mehrfach dahingehend ausgetauscht. Es kann sein, dass ein kleiner Bedarf für Kinder welche weder im Hort noch beim Mittagstisch angemeldet sind, besteht. Es ist angedacht die Sommerbetreuung ab Sommer 2024 für alle Kinder anbieten zu können. Die Preisanpassung im Haus soll nach Abschluss der Studie durch den PIU angepasst werden. Bisher wurden lediglich immer nur INDEX-Anpassungen durchgeführt.
- Bei einer Besprechung im Bezirk wurde die demographische Entwicklung des Landes und der Bezirke vorgestellt. Die Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde sieht ähnlich wie im Land aus. Die Gruppe der ab 60 Jährigen steigt, das Thema Pflege beschäftigt die Gemeinden weiterhin.
- Die Stromkostenentwicklung in der Gemeinde kann für das 2. Halbjahr verbessert werden. Da die IKB als Stromversorger der Gemeinde die Preise anpasst und bis 2025 einen längerfristigen Vertrag mit uns abschließen möchte. VBGM Nairz erklärt kurz die Zusammensetzung des Strompreises.
- Die Aldranser Beleuchtungsfirma Bartenbach wurde an EGLO verkauft. Einer der größten Lampenhersteller der Welt. Die Firma EGLO engagiert sich auch in Immobilien. Es gab im Sommer 2022 die Anfrage für die Aufstockung der Lichtakademie für Büroräumlichkeiten und Zusammenlegung der beiden Gebäude bei der Akademie. Im damaligen Plan gab es auch Überlegungen einen möglichen Wohnbau im Bereich westlich der Akademie. Dies wurde aber von den Eigentümern als nicht mit der Aufstockung verknüpft der Gemeinde mitgeteilt. Daher hat die Verwaltung die mögliche Aufstockung geprüft, dies wäre im bestehenden Bebauungsplan möglich. Anfang März gab es in der Gemeinde mit dem GF der EGLO Immobilien GmbH Herrn Obwieser einen Termin. Der GF stellte klar, dass der Fortbestand der Firma in Aldrans nur mit einer Wohnbebauung in Westen sichergestellt ist. Grundsätzlich findet BGM Strobl es sehr schade, wenn eine renommierte Firma aus Aldrans absiedelt aber diese Garantie hat man nie. Für ihn ist es überhaupt nur diskussionswürdig, wenn die Wohnbebauung ein gutes Verhältnis zwischen sozialem und privatem Wohnbau hat. Im April gab es nun den Vorschlag von Seiten EGLO ca. 25% der Wohnungen für den sozialen Wohnbau zur Verfügung zu stellen und die Vergabe durch die Gemeinde zu machen. Dies sollte die Verwaltung prüfen. Es war mit der Firma stillschweigen vereinbart, leider gab es aber eine Mitarbeiterversammlung bei Bartenbach, wobei die Mitarbeiter über die eben besprochenen Entwicklungen informiert wurden. BGM Strobl regt nun an das Thema in der nächsten RO-Sitzung zu besprechen und dann wieder in den Gemeinderat zu gehen.

Mitaufnahme der Tagesordnungspunkt als 5a „Diskussion und Beschlussfassung Erweiterung VVT“ einstimmig angenommen.

### **3) Behandlungen der Stellungnahmen zum Bebauungsplan 302BP22-04 für GP 451/1 und Beschlussfassung**

Zum Bebauungsplan 302BP22-04 für das GP 451/1 in KG Aldrans sind 3 Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern sowie 2 Stellungnahmen der WLV eingelangt. Die Stellungnahme der WLV konnte nach Rücksprache durch den Planer positiv beurteilt werden. Die übrigen Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürgern wurden durch den Raumplaner behandelt. Dieser kam zusammenfassend zum Schluss: „Nach Durchsicht der vorgebrachten Einwände ist eine Änderung der vorliegenden Planung aus raumordnungsfachlicher Sicht nicht erforderlich. Vielmehr wäre eine weitere Verringerung der Baudichte unter das Niveau der bereits nicht besonders dichten Bestandsbebauung speziell auch mit Blick auf die für die Wohnnutzung günstige Lage fachlich wenig nachvollziehbar.“ – Raumplaner Stefan Brabetz in seiner Behandlung der Stellungnahmen vom 09.05.2023. BGM Strobl fasst für alle Gemeinderäte das Zustandekommen des Bebauungsplanes noch einmal zusammen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Aldrans hat in seiner Sitzung vom 23.01.2023 die Auflage des von DI Stefan Brabetz ausgearbeiteten Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes vom 17.01.2023, Zahl 302BP22-04, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen. Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind folgende Stellungnahmen eingelangt:

- Peter Wolf, am 20.02.2023 eingelangt
- Gertraud Walder, am 17.02.2023 eingelangt
- Hanspeter Kofler, am 23.02.2023 eingelangt

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Aldrans einstimmig aufgrund der zuvor genannten Gründe den Stellungnahmen keine Folge zu leisten und beschließt gleichzeitig gemäß § 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, die Erlassung des von DI Stefan Brabetz vom 17.01.2023, Zahl 302BP22-04, ausgearbeiteten Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes.

### **4) Ernennung der Mitglieder des Kooperationsbeirates für die Verwaltungsgemeinschaft Bauamt Aldrans-Lans**

Gemäß der Gründungsvereinbarung des Verwaltungsgemeinschaft Bauamt Aldrans-Lans ist ein Kooperationsbeirat einzurichten welcher aus dem Bürgermeister, dem Vizebürgermeister und einem weiteren Gemeinderatsmitglied besteht. Von der Gemeinde Aldrans ist eben noch das 3. Mitglied in diesem Beirat zu bestimmen. Es wird der Vorschlag eingebracht, dass GR Mathias Lederer den 3. Sitz im Beirat übernimmt. Dieser Vorschlag wird einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

### **5) Beschluss des Werkvertrages mit dem Raumplaner Brabetz Stefan für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes**

Für die Abwicklung der Erstellung des Raumordnungskonzeptes ist es notwendig einen Werkvertrag mit DI Stefan Brabetz zu unterfertigen. Es wurde ein Vertrag erstellt, welcher nun bei der Sitzung zu beschließen ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Vertrag in vorliegender Form zu unterfertigen.

### **5a) Diskussion und Beschlussfassung Erweiterung VVT**

Es gab noch zusätzliche Verbesserung in der Detailausführung für den geplanten Fahrplanwechsel im Juli 2023. Die Mehrkosten für die Region belaufen sich auf insgesamt 29.933,07€, wobei von der Gemeinde Aldrans 20 v.H. des Betrages getragen werden müssen. GR Reiter regt an, man sollte zukünftig auch das „Wabensystem“ der VVT verbessern. Derzeit verlässt man Zonen wenn man z.B. über Sistrans fährt und hat somit höhere Beförderungskosten. GRin Stolz erkundigt sich, was mit dem neuen Takt passiert, wenn die Bevölkerung das Mehrangebot nicht annimmt. BGM Strobl erklärt, dass dies nicht besprochen wurde. Die Erfahrung der Verkehrsexperten hat gezeigt, dass solche Umstellungen mehrere Jahre brauchen bis sich die Nutzung der Bürger verändert. GR Reiter weist darauf hin, dass die Linie M, die künftig die Lanser Straße bedienen wird, nicht mehr den Bahnhof und Wilten anfahren wird und dadurch auch Nachteile für Pender zum Zug und die Schüler in die Sprengelschulen in Wilten entstehen werden. Natürlich wird für viele das Angebot besser und für einige wenige sicherlich schlechter werden. Dies bringen Veränderungen mit sich.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, den Anteil der Gemeinde Aldrans für die Zusatzkosten zu übernehmen. Im gleichen Zuge wurde mitbeschlossen, dass der Antrag an den VVT ergeht das Wabensystem mit Fahrplanwechsel im Dezember zu überarbeiten und die Wabe „Sistrans“ zu streichen. Letztens beschließt der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung von 13“ Zoll E-Ink Displays als digitale Fahrgastinformation für die Bushaltestellen: Dorfplatz, MPPreis und Felseneck wenn möglich soll ein viertes Display angeschafft werden und bei der Haltestelle Fagslung installiert werden. Der Kostenanteil für die Gemeinde beläuft sich pro Gerät je nach Ausführung auf ca. 2.500 – 3.000

## **6) Akustikverbesserungen im Gemeindesaal**

Leider erfüllt die derzeitige Raumakustik im Gemeindesaal nicht die Anforderungen. Für musikalische Abende hallt es zu viel und Vorträge werden schlecht verstanden trotz hochqualitativer Soundanlage. Die Gemeinde hat daraufhin einen Akustikfachmann herangezogen. Dieser hat verschiedene Messungen und Tests im Saal angefertigt und hat nun zwei Lösungsvorschläge erarbeitet. Im Saalbereich soll eine Schalung aus Akustikholzplatten angebracht werden. Nach einer weiteren Messung gibt es die Möglichkeit eine Art Schallfolie auf die großen verputzten Wände anzubringen und somit sollte eine ideale Beschallung des Saales ermöglicht werden. Die Kosten belaufen sich für die Verbesserungen auf ca. 23.000€. Der Gemeinderat beschließt mit vierzehn (14) Ja-Stimmen und einer (1) Nein-Stimme im ersten Schritt die Holzakustik anbringen zu lassen und gemäß der Empfehlung des Akustikers eine weitere Messung zu machen und anschließend weitere Maßnahme zu tätigen.

## **7) Vergabe der Photovoltaikanlage für die Volksschuldächer**

Nach vielen Anfragen bei zahlreichen Firmen liegen mit dem Stichtag der Gemeinde zwei Angebote vor. Die Firma Gutmann und die Innsbrucker Sonnenstrom GmbH haben jeweils ein Angebot abgegeben. BGM Strobl berichtet dem Gemeinderat, dass alles versucht wurde ein drittes Angebot einzuholen, allerdings war dies schlichtweg nicht möglich und Anfrageemails blieben unbeantwortet oder es wurde wegen zu viel Arbeit bei den Firmen die Anfrage abgelehnt. Für Landesförderungen braucht es im Regelfall drei Angebote hier muss die Situation dem Land erklärt werden. VBGM Nairz verlässt wegen Befangenheit den Raum. Der Gemeinderat bespricht die Angebote, welche bereits im Vorfeld zu Sitzung den Mandataren zugestellt wurden. Die Firma Gutmann hat ein Angebot in Höhe von € 55.980,45 netto gelegt. Die Firma Innsbrucker Sonnenstrom GmbH hat ein Angebot in der Höhe von € 88.809,70 netto gelegt. Beide Angebote erfüllen die Voraussetzungen und wurden in entsprechender Qualität angeboten. Der Gemeinderat beschließt mit dreizehn (13) Ja-Stimmen und einer (1) Nein-Stimme das Angebot der Firma Gutmann anzunehmen.

Anschließend kehrt VBGM Nairz wieder zurück in den Saal.

## **8) Beratung und Beschlussfassung über die Gestaltung und Vergabe der Oberflächen im Baustellenbereich „Dorfkern“**

Die Ausführungsgestaltung hat sich vom Entwurfsstadium noch einmal verändert. Es wurde bereits mit den betroffenen Grundstückseigentümern gesprochen und es werden die Veränderungen nur mehr auf die Flächen der Gemeinde beschränkt. Von der Verwaltung wurde versucht bestmöglich verschiedene Angebote einzuholen. Es wurde sogar von den italienischen Steinbrüchen Angebote eingeholt. Es gibt nun Ausführungen mit 9x9 Steinen und größeren Platten von 12-22cm Breite und variabler Länge. Der Gemeinderat befürwortet die größeren Platten. Der Gemeinderat beschließt im ersten Schritt einstimmig, dass der „Luserna Gneis“ wie am Sparkassenplatz in Innsbruck verlegt werden soll.

Es wurde versucht die Angebote bestmöglich vergleichbar aufzuarbeiten und anschaulich darzustellen. Es gibt drei Angebote welche die Lieferung und Verlegung (so wie ausgeschrieben) erfüllt haben. Die Firma Strabag hat ein Angebot in Höhe von 233.985,00 € gelegt. Die Firma RIBO hat ein Angebot in Höhe von 230.000,00 € gelegt. Die Firma Alpe SRL hat ein Angebot in Höhe von 216.000,00 € gelegt. Im Angebot der Firma Strabag ist eine Position enthalten, welche gegenüber den anderen Bewerbern wahrscheinlich aufgrund eines unterschiedlichen Verständnisses überhöht ist. Wenn man diese Position nimmt, dann ist der Unterschied zwischen dem billigsten und dem der Firma Strabag nicht mehr hoch. Nachdem die Vergabe an die Firma Strabag sehr viele Vorteile in der operativen Umsetzung (Baukoordination, Lagerung der Pflastersteine, Gewährleistung) hat, wird nach einer Abklärung dieses Punktes die Vergabe an den Bestbieter erfolgen. Der Gemeinderat diskutiert über die verschiedenen Angebote und kommt zum Schluss, dass die Leistungen an die Firma STRABAG vergeben werden sollten.

## **9) Allfälliges**

VBGM Nairz: Caring Community Projekt: Diese Plattform soll Helfer und Hilfesuchende zusammenbringen. Wer Hilfe geben kann, kann sich registrieren und wer Hilfe braucht kann danach suchen.

GR Garber: Bittet den Gemeinderat Werbung für das Dorftaxi zu machen.

GRin Gapp: Bitte um Kontrolle der Fahrverbote beim Mühlweg. BGM Strobl erklärt, dass jeder Verkehrsteilnehmer eigenverantwortlich handelt, wenn dieser Verkehrsvorschriften ignoriert. Die PI Lans ist sehr aktiv und steht regelmäßig bei der Baustelle und ahndet Übertretungen aus.

GRin Stolz: Erkundigt sich nochmals wegen des genauen Ablaufes für die Querverbindung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge. BGM Strobl erklärt ihr, dass die Verbindung „Schwemberger“ hierfür zu nutzen ist, die anderen Wege sind allesamt gesperrt.

GR Martinek: Das bestellte Stromaggregat für die Feuerwehr ist am 02.04.23 eingetroffen. Die Elektriker haben den Umbau an den Verteilerkästen fast abgeschlossen. Es fehlt noch das Hauptkabel vom Schlauchturm bis zum Verteiler.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt BGM Strobl die Sitzung um 23:00 Uhr.

Die Niederschrift wurde ordnungsgemäß nach § 46  
(4) Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO 2001 –  
unterfertigt

Der Bürgermeister

Der Schriftführer

Gemeinderat  
Gemeinderat